

Erneuerbare Energien starten volatil ins Jahr 2026

Düsseldorf, 06. Februar 2026 – Der europäische Energiemarkt ist mit heftigen Schwankungen ins neue Jahr gestartet. So zeigte sich an den Strombörsen im Januar erneut eine hohe Volatilität – auch aufgrund einiger außergewöhnlicher Wetterbedingungen, die die Erzeugung aus Erneuerbaren Energien in vielen Regionen Europas beeinflussten. „Geringes Windaufkommen, regionale Extremwetterereignisse sowie unterdurchschnittliche Einstrahlungswerte waren operative Herausforderungen“, sagt Patrick Lemcke-Brasemann, Co-CEO der aream Group. „Gleichzeitig zeigt sich: Professionelles Asset-Management und hybride Portfolios zahlen sich auch unter schwierigen Rahmenbedingungen aus.“

Dabei führten Schnee und Eis in überdurchschnittlich vielen Fällen zu Mindererträgen. „Einige PV-Module waren länger von Schnee bedeckt als normal, auch bei den Windrädern führte Vereisung der Rotorblätter zu geringeren Erträgen“, sagt Lemcke-Brasemann. So spiegeln die Produktionszahlen die außergewöhnlichen Wetterbedingungen wider, belegen zugleich aber die Stabilität und technische Leistungsfähigkeit der Anlagen. Im Photovoltaik-Portfolio der aream Group lag die Stromproduktion im Januar 2026 insgesamt unter den langfristigen P50-Erwartungen. Über alle betrachteten Länder hinweg wurden die Ziele nur zu rund 70 Prozent erreicht.

Die Analyse zeigt jedoch deutlich, dass der Haupttreiber dieser Abweichung die außergewöhnlichen Einstrahlungsbedingungen war. Bereinigt um die tatsächlich verfügbare Sonneneinstrahlung erreichte das Portfolio eine Zielerreichung von 89 Prozent.

In Deutschland sorgten trotz leicht überdurchschnittlicher Sonnenstunden vor allem Schneeablagerungen auf den Modulen für Mindererträge. Die bereinigte Zielerreichung lag hier bei 68 Prozent. Spanien bestätigte erneut seine Rolle als stabiler Ertragsanker: Trotz sehr geringer Einstrahlung erreichten die aream-Anlagen bereinigt nahezu das Sollniveau (99 Prozent). In Italien führten insgesamt schwache Einstrahlungswerte zu leicht unterdurchschnittlichen Erträgen, die bereinigte Zielerreichung lag dennoch bei soliden 94 Prozent.

Auch im deutschen Windportfolio der aream Group setzte sich der bereits aus dem Vorjahr bekannte Trend fort. Geringe Windverfügbarkeit sowie zusätzliche Effekte durch Rotorblattvereisung führten zu einer Zielerreichung für den zurückliegenden Monat von 66,2 Prozent. „Der Januar 2026 war geprägt von außergewöhnlichen Wetterbedingungen, die sich unmittelbar in den Erzeugungszahlen widerspiegeln“, sagt Lemcke-Brasemann. „Entscheidend ist jedoch, dass unsere Anlagen technisch stabil laufen und die Performance – insbesondere relativiert anhand der tatsächlichen Wetterdaten – auf einem hohen Niveau liegt.“

So werden mit zunehmender Speicherleistung die hohen Volatilitäten bei den Strompreisen immer weiter abnehmen. „Mit Blick auf die kommenden Monate ist eine Normalisierung der Wetterbedingungen und damit eine schrittweise Annäherung an die langfristigen Ertragsziele zu erwarten“, sagt Lemcke-Brasemann.



Über die aream Group SE

Die aream Group, 2005 gegründet, ist ein Developer und Asset-Manager mit Fokus auf nachhaltige Infrastruktur im Sektor Erneuerbare Energien. Dazu gehören Wind- und Solarkraft, Netze und Speichertechnologie. Mit den Bereichen Operations- und Asset-Management, Project-Development und Energy Markets deckt die aream Group die gesamte Wertschöpfungskette für Erneuerbare-Energien-Investments ab. Mit mehr als 2,5 Milliarden Euro Transaktionsvolumen gehört aream zu den führenden Asset-Managern in diesem Markt, mit dem eigenen Anlagenbestand wird grüner Strom für rund 40 Millionen Euro pro Jahr umgesetzt. Seit 2008 produziert aream mehr als vier Milliarden kWh grünen Strom. Im Rahmen der Wachstumsstrategie sollen in den nächsten Jahren mehrere Solar- und Windparks sowie Batteriespeicher realisiert oder erworben werden. Allein durch die eigene Projektentwicklung verfügt aream derzeit über eine Entwicklungs-Pipeline mit großem Potenzial. Weitere Informationen: www.arem.de.

Kontakt

aream Group SE
Kesselstraße 3
D-40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 30 20 60 42
E-Mail: info@arem.de
Web: www.arem.de

Pressekontakt

news & numbers GmbH
Bodo Scheffels
Tel.: +49 (0)40 80 60 194 34
E-Mail: bodo.scheffels@news-and-numbers.de
Web: www.news-and-numbers.de